

Starker Anstieg bei Masern

Bislang 383 Erkrankungen - vor allem in Hessen

BERLIN (eb). Die Zahl der Masernerkrankungen hat in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr erheblich zugenommen. Das meldet das Robert-Koch-Institut in Berlin in seinem aktuellen Epidemiologischen Bulletin.

Bis zur 18. Kalenderwoche wurden demnach 383 Masernkranke gemeldet; 2004 waren es zur selben Zeit nur 51. Der Anstieg hängt mit den Masernausbrüchen in Hessen zusammen. Dort sind seit Jahresbeginn 250 Erkrankungen gemeldet worden; ein 14jähriges Mädchen war an den Folgen gestorben (wie berichtet).

Die Ausbrüche begannen bereits Ende vorigen Jahres in Offenbach und Frankfurt / Main; seit dem 24. März sind 13 Erkrankte in Wiesbaden gemeldet worden. Ein Drittel war älter als 14 Jahre.

Abb. 4.11. Pressebericht zur Masernepidemie

